

Spitex plus – Einsatz von ANP: Wer profitiert davon?

Prof Dr. Romy Mahrer Imhof



Die heutige Realität

- Gesundheitsversorgung **setzt stark auf den Arzt / die Ärztin** in der Hausarztpraxis (unterstützt durch **hierarchisch unterstellte Assistenzberufe**)
- **Integriert** auf Hochschulstufe ausgebildete **Pflegefachpersonen nicht** oder kaum.
- Dadurch wird ein wichtiger Teil **spezifischer und spezialisierter Kompetenzen** gerade bei der Versorgung chronisch und mehrfach Kranker **nicht genutzt**.

GDK und BAG- Bericht, Neue Versorgungsmodelle, 2012

Definition: Advanced Practice Nurse

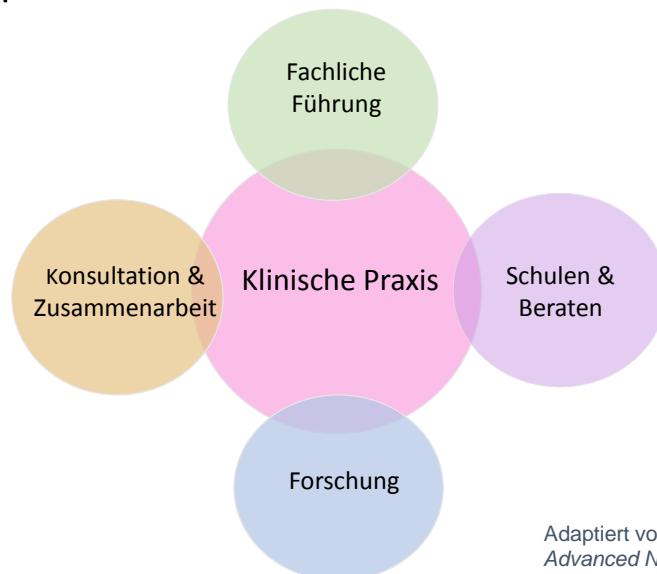
Eine **Pflegeexpertin APN** (Advanced Practice Nurse) ist eine **registrierte Pflegefachperson**, welche sich durch **akademische Ausbildung** Expertenwissen, Fähigkeiten zur Entscheidungsfindung bei hoch komplexen Sachverhalten und **klinische Kompetenzen für eine erweiterte pflegerische Praxis** angeeignet hat.

Pflegeexpertinnen APN sind fähig, in **unterschiedlichsten Settings vertiefte und erweiterte Rollen zu übernehmen** und diese **in eigener Verantwortung im interprofessionellen Team** auszufüllen.

Schweizerischem Verein für Pflegewissenschaft (VfP), Schweizer Berufsverband der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK), Institut universitaire de formation et de recherche en soins (IUFRS) und IG Swiss ANP (2012)

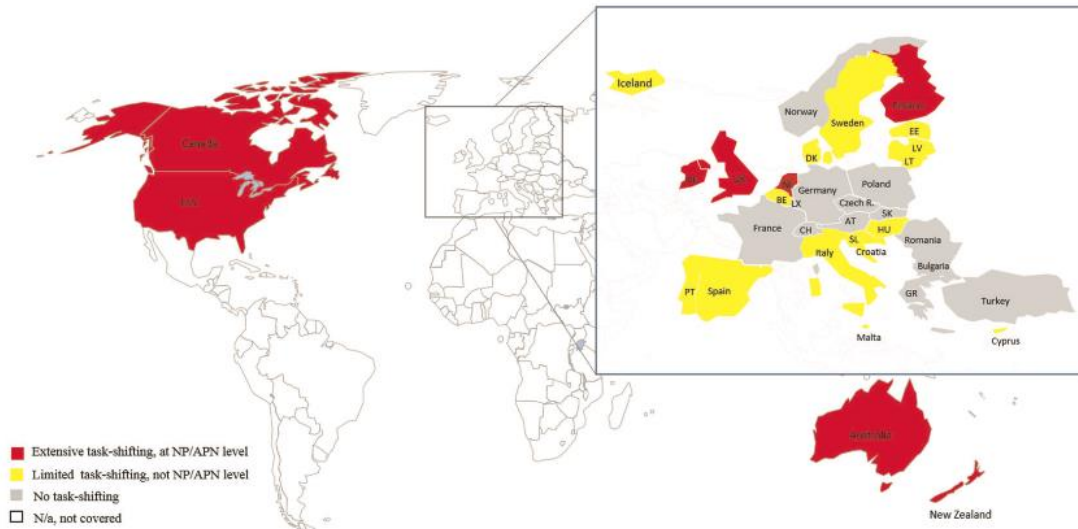
3

Kernkompetenzen einer Advanced Practice Nurse



Adaptiert von Canadian Nurses Association. (2008).
Advanced Nursing Practice: A National Framework.

Verbreitete Entwicklung



Maier & Aiken, 2016. European Journal of Public Health, 26(6), 927–934

Vorteile für Patientinnen und Patienten

Advanced Practice Nurses in der Grundversorgung

- Höhere Patientenzufriedenheit
- Tiefere Mortalität
- Weniger Hospitalisationen
- Effektiv und sicher
- Gleiche Patientenoutcomes
- Nicht weniger teuer

Laurant et al, 2005, update Fall 2016, Cochranem Systematic Review
Martinez-Gonzalis et al, 2014, 2015,
MedResRev und HumResourcHealth, SwissMedWeekly,2015
PLosOne, BMCHealthServRes., 2014

Erste Studie in der Schweiz

- Spitex Plus –Studie
 - Stadt Winterthur
 - Zu Hause lebende Menschen über 80 Jahre
 - 4 h Intervention zu Hause über 9 Mt.

Effects of an Advanced Practice Nurse In-Home Health Consultation Program for Community-Dwelling Persons Aged 80 and Older

Lorenz Imhof, RN, PhD, Rahel Naef, RN, MN,* Margaret I. Wallbagen, GNP-BC, PhD,†
Jürg Schwarz, Dr. Sc. ETH,‡ and Ronny Mabrer-Imhof, RN, PhD**

JAGS (2012) 60:2223–2231,

Resultate der Studie SpitexPlus (N=461)

Was	Kontrollgruppe	Interventions- gruppe	RR	NNT	P
Akute Gesundheits- ereignisse	168	116	.70	4.3	.001
Stürze	107	74	.71	7.1	.003
Spitaleintritte	68	47	.70	10.0	.030

Imhof, L., Naef, R., Wallhagen, M. I., Schwarz, J., & Mahrer-Imhof, R., JAGS (2012) 60:2223–2231

9

Vorteile für ein neues Versorgungsmodell

Eigenschaften neuer Versorgungsmodelle

- Zugang (niederschwellig)
 - Kontinuität
 - Selbstmanagement
 - Beteiligung von Patientinnen und Familien an Entscheidungen
 - Koordination der Versorgung (für Patienten innerhalb und zwischen Organisationen)
- **Strukturen, Prozesse und Rollen verändern sich.**

(BAG 2012; Bergeson & Dean, 2006; Giger & De Geest, 2008; Royal College of Physicians, 2014;)

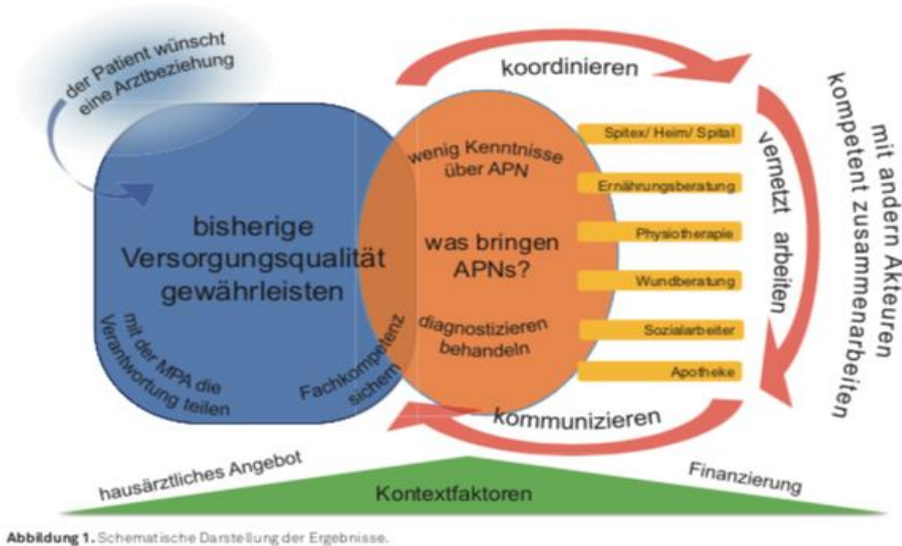
11

Bildung des Versorgungsnetzes

- Ambulante Pflege und Hausärzte bilden die wichtigsten Komponenten der ambulanten Grundversorgung
 - Flächendeckendes Angebot in der ganzen Schweiz
 - Aufsuchende Pflegeleistungen (Spitex)
- Neue Versorgungsmodelle in der Grundversorgung können nur in Zusammenarbeit mit der Pflege und Hausärzten umgesetzt werden!
- **Vorstellungen zur Rolle von APN**

12

Zusammenarbeit mit APN aus Sicht der Hausärzte



Steinbrüchel, Rosemann & Spirig, 2017

Gundversorgungsmodell Hausarzt + APN Substituierend und komplementär

Hausarzt / Ärztin + APN + MPA

Profitieren würden Patientinnen:

- Mit chronischen Leiden
- Multimorbide Patientinnen
- Mit komplexen Betreuungssituationen
- In Akutsituationen zu Hause
- Nach Spitalaustritt, bei Heimübertritt

(Mahrer & Imhof, 2014: Befragung Hausärzte)

Gundversorgungsmodell Hausarzt + APN (2)
Substituierend

Hausarzt / Ärztin + APN + MPA

Substitution Hausbesuche

- Med. Assessment
- Screening / Triage
- Prävention

(Mahrer & Imhof, 2014: Befragung Hausärzte Wintimed AG)

15

Gundversorgungsmodell Hausarzt – APN (3)
Komplementär

Hausarzt / Ärztin + APN + MPA

Komplementär

- Abklärung Wohn- / Lebenssituation
- Schnittstellen - Management (Case Management)
- Beratung Therapie (Adherence)
- Beratung familiale Situation

(Mahrer & Imhof, 2014: Befragung Hausärzte)

16

OECD Report 37 ,2017: Pflegefachpersonen in APN Rollen

- In der Mehrheit der 37 untersuchten Länder sind die Aufgabenbereiche für Pflegefachpersonen in APN Rollen erweitert worden
- 15 von 37 Länder erlauben Medikamentenverordnung.
- Empfehlungen:
 - Restriktive Regelungen sind nicht im besten Interesse der Patienten und führen zu Mehrkosten
 - Qualität ist zu sichern über obligatorische Hochschulbildung, reglementierte Berufsausübung, Zertifikate für Spezialisierungen und kontinuierliche Weiterbildung.

Maier, Aiken, Busse, 2017, OECD Report 37

Die Diskussion in der Schweiz ist im Gange

«Der Master of Science in Pflege hat mich fachlich und persönlich weitergebracht»

Advanced Nursing Practice in England

Brücke zwischen
Medizin und Pflege

Verbesserung Interprofessionalität:
Wie ermöglichen wir die bestmögliche
Patientenversorgung?

11.418 Parlamentarische Initiative Joder:
Gesetzliche Anerkennung der
Verantwortung der Pflege

Eigenverantwortliche
Pflege in der Praxis

Advanced Practice Nursing
[APN]: Esperienza pratica in
due Ospedali della Svizzera
Tedesca

Professor fordert mehr Akademiker in der Pflege

Eine neue Studie zeigt, dass dank Pflegerinnen und Pflegern mit Masterabschluss alte Menschen seltener ins Spital müssen

